

Projektstelle „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie“

Im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ist die Projektstelle „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie“ im Arbeitsbereich „Schutz vor sexualisierter Gewalt im evangelischen Raum“ ab dem 15. August 2021 befristet als Vertretung für die Mutterschutzfrist und die sich ggf. anschließende Elternzeit - voraussichtlich für ca. ein Jahr - in Vollzeit zu besetzen.

Die EKD und die in ihr zusammengeschlossenen 20 Landeskirchen üben gegenüber sexualisierter Gewalt Null Toleranz und haben sich zum Ziel gesetzt, eine Kultur der Achtsamkeit und Wertschätzung gegenüber Kindern und Jugendlichen sowie anderen Schutzbefohlenen umzusetzen. Die Schritte und Maßnahmen, die zur Zielerreichung erforderlich sind, werden von der EKD gemeinsam mit den Landeskirchen im innerkirchlichen Austausch sowie mit staatlichen Organisationen koordiniert.

Ihre Aufgabe

Teil der Maßnahmen ist es, in der EKD einen Aufarbeitungsprozess durch unabhängige Personen aus der Wissenschaft durchzuführen. Sie organisieren und begleiten den bereits in Gang gesetzten Prozess unter Berücksichtigung der diversen Beteiligten und komplexen Strukturen. Weiterhin gehört zu Ihren Aufgaben, dass die zweite überarbeitete Fassung des bestehenden Fortbildungskonzepts „Hinschauen-Helfen-Handeln“ gelingt und Verbreitung in Kirche und Diakonie findet. Hierzu gehört die Betreuung der Entwicklung, die Erarbeitung von Modulen, Gestaltung und Schlusslektorat und Überarbeitung der Homepage inklusive der technischen und Verwaltungsfragen.

Ihr Profil

- Masterabschluss der Kriminologie, Sozialpädagogik, Sozialwissenschaften, Pädagogik, Psychologie, Rechtswissenschaften,
- nachgewiesene Erfahrungen im Projektmanagement, Organisationsgeschick, strukturelles Denken,
- Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und der Begleitung wissenschaftlicher Arbeit,
- Verständnis für diverse wissenschaftliche Aufarbeitungsmethoden (z.B. qualitative und quantitative Studien),

Herausgegeben von der
Evangelischen Kirche in
Deutschland (EKD)

Personalreferat

Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover

E-Mail: bewerbungen@ekd.de
Internet: www.ekd.de

- Freude an Textarbeit und Lektorat,
- gute IT-Kenntnisse,
- Kooperations- und Teamfähigkeit sowie Klarheit im Kontakt mit Stellen inner- und außerhalb der Kirche,
- möglichst Kenntnisse der bisherigen und geplanten einschlägigen Arbeit im Kirchenamt der EKD,
- sicheres Auftreten in Gremien.

Die Aufgabenwahrnehmung für die EKD im Bereich von Prävention und Aufarbeitung bei sexualisierter Gewalt erfordert vielfältige Vertretung der EKD nach außen bei glaubwürdiger, im christlichen Glauben wurzelnder Bindung an den kirchlichen Auftrag. Die Maßnahmen im Handlungsfeld sexualisierte Gewalt, die die EKD für sich und die Landeskirchen verantwortet, werden sehr eng mit gesamtkirchlichem Handeln verknüpft. Die handelnde Person wird von außen unmittelbar mit der EKD identifiziert. Der Aufarbeitungsprozess soll in seinen Ergebnissen die strukturellen Schwachstellen kirchlicher Organisationen, die solche Unrechtstaten ermöglichen, aufdecken. Weiterhin soll in der Präventionsarbeit ein gezieltes Vorgehen durch Beseitigung von Defiziten möglich sein. Dies alles ist im Lichte der Eigenart und des Selbstverständnisses der Kirche und ihrer Diakonie zu interpretieren. Deshalb ist auf dieser Stelle ein positives Bekenntnis zum Auftrag der evangelischen Kirche Voraussetzung, weshalb wir die Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD erwarten.

Wir bieten

- ein Entgelt nach Entgeltgruppe 13. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach der Dienstvertragsordnung der EKD (vergleichbar TVöD Bund),
- ein hohes Maß an selbständiger Aufgabenerledigung,
- die Sozialleistungen des öffentlichen/kirchlichen Dienstes, insbesondere eine Kinderzulage und eine gute betriebliche Altersversorgung,
- ein „berufundfamilie“-zertifiziertes Arbeitsumfeld mit flexiblen Arbeitszeiten und Arbeitszeitmodellen.

Die EKD ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Tätigkeitsfeldern des höheren Dienstes zu erhöhen. Deshalb freuen wir uns insbesondere über die Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Leiterin des Personalreferates Frau Husmann-Müller (Tel.: 0511 2796-310) oder aus der Rechtsabteilung, in die Sie eingebunden wären, deren Leiter Herr Dr. Thiele (Tel.: 0511 2796-249), oder der Leiter der

Fachstelle Sexualisierte Gewalt, Herr Dr. Helge Staff (Tel.: 0511 2796-8557), gern zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail bis zum 24. April 2021 an die

Evangelische Kirche in Deutschland
Personalreferat
Herrenhäuser Straße 12
30419 Hannover



Bewerbungen@ekd.de